

Einfache Anfrage Haag-Jonschwil vom 16. Juni 2017

Informationssicherheit und Datenschutz im Kanton St.Gallen

Schriftliche Antwort der Regierung vom 15. August 2017

Peter Haag-Jonschwil erkundigt sich in seiner Einfachen Anfrage vom 16. Juni 2016 nach der Effizienz der für die Mitarbeitenden des Kantons eingesetzten Schulungswerkzeuge im Bereich der Informationssicherheit und des Datenschutzes.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Die Regierung erachtet die Prävention im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz (ISDS) als sehr wichtig, da in der öffentlichen Verwaltung (wie auch bei privaten Unternehmen und anderen Institutionen) der korrekte Umgang mit Daten und deren sichere Aufbewahrung von fundamentaler Bedeutung sind. Im Digitalisierungszeitalter ist dies jedoch zunehmend eine Herausforderung, wie viele aktuelle Berichte zu Cyber-Angriffen zeigen. Weil solche Cyber-Angriffe immer häufiger über sogenannte «Social engineering»-Attacken erfolgen und direkt auf den Menschen zielen, ist es nach Ansicht der Regierung von grosser Bedeutung, das Verantwortungsbewusstsein der Mitarbeitenden bezüglich des ISDS-Themas immer wieder zu stärken. Aus diesem Grund erachtet sie wiederkehrende Massnahmen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden als vorranglich und zwingend notwendig. Dabei verlagert sich der Fokus inzwischen von der reinen Sensibilisierung («Awareness») verstärkt auch hin zur Befähigung («Empowerment») der Anwenderinnen und Anwender. So können die Mitarbeitenden auch eigenverantwortlich für mehr Sicherheit im Umgang mit IT-gestützten Informationen sorgen. Auch der Stärkung der Führungskräfte im ISDS-Bereich kommt eine besondere Bedeutung zu, da sie eine Vorbildfunktion für die Mitarbeitenden haben und letztlich dafür verantwortlich sind, dass die Arbeitsabläufe vor Ort periodisch mit der Umsetzung der Sicherheitsrichtlinien abgeglichen werden. Sie übernehmen hier eine wichtige Scharnier-Funktion für die generelle Akzeptanz des ISDS-Themas in der ganzen Verwaltung.

Zu den einzelnen Fragen:

1. Für das ISDS-Thema wurden durch die Firma «easylearn schweiz AG» bis dato vier Kursmodule mit total 150 Minuten Lernzeit erstellt und über einen Zeitraum von vier Jahren ausgerollt.

Neben der Ausbildung zum ISDS-Thema konnte die eLearning-Infrastruktur in den vergangenen Jahren auch für drei weitere gesamtkantonale Schulungen im Informatik-Bereich genutzt werden (Einführung neuer Arbeitsplatz, Einführung Skype und Umsetzung neues Alarmierungs- und Benachrichtigungskonzept). Über den eLearning-Einsatz konnte auf die in solchen Fällen bis anhin durchgeführte, deutlich teurere Präsenzschulung verzichtet werden. Die durch die Firma «easylearn schweiz AG» erhobene mittlere Lernzeit über alle erwähnten IT-Module der letzten vier Jahre beträgt insgesamt 460 Minuten bzw. total rund 7,5 Stunden.

2. Die Regierung ist der Auffassung, dass die wichtige Vermittlung der ISDS-Themen mittels eLearning bislang sehr effizient und kostengünstig erfolgt. Im Durchschnitt wurde je Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter und Jahr eine Lernzeit von 38 Minuten eingesetzt. Hätte die Schulung anstatt mit eLearning über eine traditionelle Präsenzschulung abgedeckt werden müssen, wäre der Bruttoaufwand um ein Wesentliches höher ausgefallen.

Die ausgewiesenen 38 Minuten je Jahr sind bei einer Vollzeitstelle mit rund 0,3 Promille der jährlichen Arbeitszeit ein durchaus verhältnismässiger Aufwand. Die externen Kosten für die Erstellung der vier ISDS-Kurse belaufen sich auf total Fr. 93'208.50. Bei 4'500 Mitarbeitenden sind dies umgerechnet auf die einzelne Mitarbeiterin bzw. den einzelnen Mitarbeiter insgesamt Fr. 20.70 bzw. durchschnittlich Fr. 5.20 je Jahr – auch hier ein durchaus verhältnismässiger Aufwand.

Die eLearning-Kurse des Kantons St.Gallen werden seit dem Jahr 2015 im Übrigen vermehrt auch für die Schulen sowie die Gemeinden des Kantons St.Gallen eingesetzt. Dies steigert deren Nutzung zusätzlich und reduziert entsprechend die anfallenden Kosten je Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter weiter.

Der vorteilhafte direkte Kostenvergleich mit der traditionellen Präsenzschiilung zeigt sich beispielhaft bei der Einführungsschiilung des neuen Arbeitsplatzes im Jahr 2015. Anstelle der ursprünglich geplanten externen Präsenzschiilung aller Mitarbeitenden im Umfang von 400'000 Franken konnten nach einer einmaligen Investition für die Erstellung der eLearning-Lerninhalte über 250'000 Franken eingespart werden. Ähnliche Einsparungen erfolgten bei der Schuilung der neuen Skype-for-Business-Telefonie. Noch besser sieht es bei der Schuilung des neuen Alarmierungs- und Benachrichtigungskonzepts aus. Dieses konnte durch interne Mitarbeitende des Finanzdepartementes ohne grossen Aufwand und in Eigenregie ohne externe Kosten erstellt werden. Ein zusätzlicher Vorteil des eLearnings zeigt sich darin, dass die Schuilungsinhalte auch für neue Mitarbeitende abgerufen werden können. Ausserdem ist es für Mitarbeitende jederzeit möglich, Lerninhalte – auch einzelne Teile davon – zu repetieren und so das Wissen immer wieder à jour zu halten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die bestehende eLearning-Plattform eine wesentlich effizientere und kostengünstigere Lernmethode bietet als die gleiche Ausbildung über Präsenzveranstaltungen.

3. Mit der «easylearn schweiz AG» besteht ein Vertrag mit einer Mindestlaufzeit bis am 31. Dezember 2021.
4. Der Umgang mit Cyber-Angriffen hat sich seit der Einführung des eLearnings im Bereich der Informationssicherheit und des Datenschutzes klar verbessert. Dies lässt sich exemplarisch an drei Beispielen verdeutlichen:
 - Kurz vor der Durchführung des ersten Lernmoduls hat ein Drittel aller bei einer Cyber-Attacke angeschriebenen Mitarbeitenden auf einen gefährlichen Link geklickt. Demgegenüber reagierten bei einer erneuten Attacke nach der Durchführung des ersten Moduls nur noch 2 Prozent der angeschriebenen Mitarbeitenden falsch;
 - Bei einem sogenannten «Zero-Day-Angriff» im Februar 2017 leitete ein Mitarbeiter ein gefährliches Mail aufgrund der Schuilung sofort an den kantonalen Spam-Support weiter. Durch diese Aktion konnte ein grösserer Schaden im ganzen Kanton verhindert werden. Eine ganz ähnliche Situation und das korrekte Verhalten waren in einer eLearning-Lektion vermittelt worden;
 - Das Bewusstsein für die in letzter Zeit weiter angestiegene Bedrohung hat sich auch auf der Führungsebene stark erhöht. So konnten in den letzten Monaten aufgrund der Nachfrage zusätzliche themenspezifische Workshops zum ISDS – konkret zur Cyber Security – sowohl für die Regierung als auch für die Führungskräfte in den Departementen durchgeführt werden.
5. In der Personal- und Organisationsentwicklung des Kantons, welche die Lernplattform administriert, wurden keine Stellen geschaffen. Insgesamt führt die aktuelle e-Learning-Plattform dazu, dass die Ressourcen effizienter und wirkungsvoller eingesetzt werden können.